

REFERENZ | IAV

IAV erreicht ISO/IEC 5230 Zertifizierung

IAV erreicht ISO/IEC 5230 Zertifizierung

IAV hat ihr Open Source Compliance Programm nach ISO/IEC 5230 zertifizieren lassen und damit die Transparenz im Umgang mit Open Source Software, insbesondere im Software-Entwicklungsprozess erhöht. Durch die Zertifizierung nach ISO/IEC 5230 kann IAV in Zukunft potenzielle Risiken im Umgang mit Open-Source-Software verringern. Darüber hinaus wird durch die Zertifizierung das Vertrauen von Kunden und Partnern in die Lieferkette erheblich gestärkt. Begleitet wurde das Zertifizierungsverfahren von der TIMETOACT GROUP. Die Softwareberatung unterstützte bei der Reifegradanalyse, der Nachverfolgung von Befunden und bei der finalen Auditierung und Zertifizierung durch ARS – einem Unternehmen der TIMETOACT GROUP.

ISO/IEC 5230 Zertifizierung

Durch die ISO/IEC 5230 Zertifizierung (Open-Chain-Zertifizierung) belegt IAV, effektive Compliance-Prozesse und -Praktiken im Umgang mit Open-Source-Software implementiert zu haben. Ziel des Open Source Programmes bei IAV ist es, alle rechtlichen Anforderungen und Best Practices bei der Nutzung von Open-Source-Software zu erfüllen oder umzusetzen.

Open-Source-Programmbüro

Um die Softwareentwicklung mit Open-Source- Software bei Compliancefragen fachgerecht unterstützen zu können, hat IAV ein Open-Source-Programmbüro (OSPO) eingerichtet. Damit stellt IAV sicher, dass Open-Source-Software normgerecht und rechtskonform genutzt wird. Zudem strebt der Ingenieurdienstleister danach, das Vertrauen in seine Software-Lieferkette zu stärken.

Das FOSS-Expertenteam von IAV hat 2024 das OSPO gegründet. Die Prozesse, welche vom OSPO aufgesetzt und erarbeitet wurden, wurden noch nach erfolgreicher Prüfung durch TIMETOACT basierend auf dem Standard ISO 5230 zertifiziert. Diese Zertifizierung bestätigt, dass IAV die wichtigsten Anforderungen an ein hochwertiges Open-Source-Lizenz-Compliance-Programm erfüllt.

ISO/IEC 5230

Der internationale Standard ISO/IEC 5230 wurde durch das OpenChain-Projekt entwickelt und definiert die Anforderungen an ein qualitativ hochwertiges Open-Source-Lizenz-Compliance-Programm. Dieses umfasst sowohl die Compliance-Prozesse für Open-Source-Lizenzen im Downstream-Bereich als auch die Anforderungen für das Zurückspielen von Code in die Community. Außerdem fordert der Standard festgelegte Rollen und Verantwortlichkeiten sowie den Aufbau einer Governance-Organisation.



„Die Nutzung von Open-Source-Software ermöglicht es uns nicht nur, unsere Innovationskraft zu steigern, sondern öffnet auch Türen für die Etablierung neuer Geschäftsmodelle. Unser Open Source Program Office (OSPO) ist daher ein entscheidender Faktor: Es hilft uns nicht nur dabei, als verantwortungsbewusstes Mitglied innerhalb der Open-Source-Gemeinschaft aufzutreten, sondern fördert zudem die Entwicklung weiterer Geschäftsmöglichkeiten.“

Markus Blonn

Senior Vice President Network Software bei IAV



Zertifizierungsprozess

TIMETOACT hat IAV im Jahr 2024 durch einen umfangreichen Zertifizierungsprozess begleitet, bestehend aus drei Schritten:

Schritt 1: Reifegradanalyse:

Zu diesem Zeitpunkt wurde der aktuelle Stand und Status des Open-Source-Compliance-Programms bei IAV ermittelt. Durch verschiedene Audit-Techniken wie Interviews, Prozessanalysen und Dokumentenprüfungen konnte TIMETOACT den Reifegrad bewerten und die Bereitschaft zur ISO/IEC 5230 Zertifizierung einschätzen.

Schritt 2: Gap-Analyse und Gap Closing

In dieser Phase identifizierte TIMETOACT spezifische Lücken und Potenziale für Verbesserungen im Open-Source-Compliance Programm von IAV. Durch die hohe Expertise im Team und einen bereits hohen Reifegrad wurden nur geringe Lücken festgestellt, welche direkt geschlossen werden konnten.

Schritt 3: Audit und ISO/IEC-Zertifizierung

Der finale Schritt war ein umfassendes Audit und die Zertifizierung durch die „Audit und Risk Solutions GmbH“ (ARS), die ein Teil der TIMETOACT Gruppe ist. Das Audit selbst wurde auf Basis international anerkannter Standards von Franziska Köhler auf Seiten ARS durchgeführt. Dabei wurden neben einer Überprüfung von Dokumenten zahlreiche Interviews mit relevanten Teammitgliedern und Software Entwicklern geführt.

„Die Zusammenarbeit mit IAV während des ISO 5230 Audits verlief effizient und konstruktiv. Das Team ist engagiert und arbeitet transparent, was maßgeblich zum erfolgreichen Abschluss beigetragen hat.“

Franziska Köhler

Improvement Specialist bei ARS



„Es ist ermutigend, dass Unternehmen wie IAV die ISO-Standards zunehmend anerkennen. Diese Standards sind entscheidend für Transparenz und Qualität in Lieferketten und ihr wachsendes Interesse deutet auf eine Branche hin, die sich auf verbesserte Zusammenarbeit und Effizienz zubewegt. Ich bin überzeugt, dass diese Entwicklung nicht nur den beteiligten Firmen zugutekommt, sondern auch positive Auswirkungen auf die gesamte Industrie hat.“

Shane Coughlan

General Manager Open Chain Project



Zusammenfassend lässt sich Folgendes festhalten:

- Höchstes Reifegradniveau:** IAV traf das angestrebte Reifeziel von 80 % und übertraf sogar die grundlegenden Anforderungen der ISO/IEC 5230.
- Expertise im Team:** Das IAV-Team verfügt über sehr gute Compliance-Kenntnisse und setzt aktiv Maßnahmen um, welche das OSPO stetig verbessern.
- Unterstützung für das OSPO:** IAV zeigt Engagement für Open-Source-Software durch das Einrichten und Unterstützen eines Büros für Open-Source-Programme.
- Ausgereifte Prozesse und Dokumentation:** IAV hat effektive Prozesse und klare Dokumentationen.

Die Einhaltung der ISO/IEC 5230 Standards bringt viele Vorteile, darunter verbessertes Qualitätsmanagement, internationale Anerkennung, Wettbewerbsvorteile, erhöhte Effizienz und gestärktes Kundenvertrauen.

Nach der Umsetzung von Maßnahmen aus der GAP-Analyse erhielt IAV die Zertifizierung mit einer **Bewertung von 95%**.





Als einer der global führenden Engineering- und Technologiepartner der Automobilindustrie entwickelt IAV die digitale Mobilität der Zukunft. Das Unternehmen entwickelt seit 40 Jahren innovative Konzepte, Methoden und Lösungen, und hat 2022 einen Umsatz von 837 Mio. Euro erwirtschaftet.

Mit 7.600 Mitarbeitenden bringt IAV das Beste aus unterschiedlichsten Welten zusammen: Automotive- und IT-Welt, Hard- und Software-Welt sowie Produkt- und Servicewelt. Neben der Fahrzeug- und Antriebsentwicklung hat das Unternehmen bereits frühzeitig auf Themen, wie beispielsweise E-Mobilität und autonomes Fahren gesetzt und ist heute einer der führenden Technologieanbieter auf diesen Gebieten.

Entlang der Entwicklungszentren in Berlin, Gifhorn und Chemnitz/Stollberg verfügt IAV in Deutschland über weitere Standorte unter anderem in München, Sindelfingen und Ingolstadt sowie in Europa und Asien als auch in Nord- und Südamerika.

OPENCHAIN

Das OpenChain-Projekt ist eine weltweite Initiative mit dem Ziel, die Einhaltung von Open-Source-Software Compliance in der Lieferkette zu vereinheitlichen und zu optimieren. Der bereitgestellte Rahmenwerk ermöglicht Unternehmen, Risiken zu reduzieren und die Authentizität von Open-Source-Komponenten zu gewährleisten. Durch definierte Standards und Best Practices erleichtert das OpenChain-Projekt den Umgang mit Lizenzbedingungen und fördert die Transparenz entlang der Software-Lieferkette. Letztendlich strebt es an, das Vertrauen sowie die Kooperation zwischen Entwicklern, Lieferanten und Kunden zu intensivieren. Mehr Informationen finden Sie auf der Website des OpenChain-Projekts.

<https://openchainproject.org/>



KONTAKT

Sprechen Sie mich an

Profitieren Sie von der langjährigen Erfahrung unserer Expert:innen. Wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit mit Ihnen!



Simon Pletschacher

Team Lead SAM & ITAM

+49 176 7586 0472
simon.pletschacher@timetoact.de
www.timetoact.de

